

# Der Gurliengger

Freitag, 3. März 2006

FASNACHTSZEITUNG FÜR DAS OBERBASELBIET

11. Jahrgang Nr. 1

## Brief aus der Heimat

Sissech, 3. Lenz 2006

### Liebes Vreneli vom Guggisberg

Heieiei, war das wieder ein Jahr. Da gings drunter und drüber. Besonders viel Dampf abgelassen haben die Leute im Hombital. Die sind ja richtig hässig, weil die Sissi Schneider das Löffelfingerli abschaffen will. Das Balscheit Margritli hat darum in Windeseile 5000 Unterschriften gesammelt und nach Liestal gebracht. Aber das Bähnli soll trotzdem weg.

Dampf ablassen wollen auch ein paar Spinner aus der Ostschweiz. Die wollen statt dem Löffelfingerli ihre Dampfloki fahren lassen, aber bis jetzt will ihnen niemand Geld dafür geben und der Löffelfinger Gmeinroot Börli Willy hat scheints Angst, dass es ihm den Dampf in die gute Stube weht. «Mir wei luege», kann man da nur sagen und auf den Bus warten. Hoffentlich hat der wenigstens einen Partikelfilter, nicht wie der neue Pick-Up, den die Sissecher für ihre Exil-Oltinger vom Wärchhof gekauft haben.

Auf den Bus gewartet hat auch der Geltverschinder Ex-Muusig-Schar Baschi. Der Schnüggel hat nicht nur eine neue Tätowierung, die der Varry vom Henkermuseum gestochen hat, sondern auch eine neue CD. Aber das Lieferwägeli mit den ersten 20 000 CDs ist ja in Deutschland samt Fahrer verschwunden. Nach einem Artikel im «Blick» ist es plötzlich wieder aufgetaucht.

Musikalisch gehts in Geltverschwinden auch sonst hoch zu und her: Unter den Fittichen vom schönen Schaub Ruedi feiern sie das Mozartjahr und schiessen mit Mozartkugeln aus allen Rohren. Weniger Gehör haben die Geltverschinder für den Bahnlärm: Sie wollen Lärmschutzwände. Das Gerücht, dass in der riesigen Geländeaufschüttung, die dafür nötig ist, gleich ein neues Hallenbad mit dichtem Dach eingebaut werden soll, hat aber niemand bestätigt. Dafür haben sie die grösste Fahne weit und breit: Ein nettes Blondchen wirft ahnungslosen Auto- und Zugfahrern einen Kussmund vom Landiturm zu. Besagte Dame ist übrigens nicht Miss-Schweiz-Kandidatin Grieder Sandra. Die hockt seit ihrer Nichtwahl lieber wieder beim Wüthrich Ursli im Büro. Ach ja, eine neue Gmeinröötin hats in Geltverschwinden auch, die Rote Danie-

la mit dem gleichen Nachnamen wie der schöne Ruedi.

Eine Gmeinröötin weniger hat dafür Sissech: Die flotte Sabine Scholer Lang hat sich schon wieder zurückgezogen. So was auch. Den Sitz hat sich die «Stächpalme» locker geholt mit dem pensionierten Eisenbähnler Egg Koni. Gegen ihn hatte der nicht pensionierte Küchenbauer Dani Stocker kein Brot, obwohl er so beteuert hat, dass er den Egg Koni

wie gradbiegen. Und während die ZS-Eishockeyaner nicht mehr im Regen stehen, hat Christof «Boofy» Amsler seine Mannschaft in demselben stehen lassen und den Platz an der Bande dem Eppeler Michi überlassen.

Wechsel gabs auch in der Sissecher Beizologie: Der Rosario hat sich still und heimlich aus dem «Löwen» verdrückt, jetzt gibts

Wasserpfeife rauchen kann man im «Troja». Das war vorher das «Palace», noch vorherer das «C-bra» und am vorhersten das «CH». Da soll noch einer drauskommen.

Nicht so ganz drausgekommen sind wir auch bei der Tortenattacke, die der Tenniker Experimentalfilmer Kört C. Dommen lanciert hat. Ob Nationalratspräsident Claude Janiakowitz, der Basler Regierungsrat Jögge Schild oder der freie «Volksstimme»-Mitarbeiter Hans Plattner: Sie alle haben eine Torte mit mehr oder weniger verständlichen Botschaften im Schoggiguss erhalten.

Apropos währschafte Kost: Zugemacht hat auch das «Rössli» in Zeglingen. Wo kriegen wir nun solch überdimensionale Schnitzel her? Einen überdimensionalen Fladen im Gesicht sollen dagegen zwei Schreiberlinge der «Volksstimme» vom Sissacher Schnitzelbankabend davongetragen haben. Ein nicht näher bekannter Mann, der gerüchteweise bei der Polizei arbeitet, hat ihnen etwa 36 Bier spendiert. Laut Zeugenaussagen sind die beiden aber noch erstaunlich gerade zum Lokal herausgegangen.

Die Fasnacht sorgt aber auch anderweitig für Aufregung: Der Fedriga Fabio, ausgerechnet bei den Zunzger Büchelgrüblern aktiv, will die Sissacher Fasnacht peppiger machen. Jetzt wälzen sie bei der FGS Ideen, wie man die Leute davon abhalten kann, in die Skiferien zu gehen und dafür in Sissech ein wildes Maskentreiben zu veranstalten.

Apropos Zunzgen: Die Gleichen, die jeweils an der Gmeini aufstehen und etwas sagen, machen dort ein Riesentheater, weil der auswärtige Grossindustrielle Thomy Frank die alte Stängelibegi abreissen will und neben dem Neubau gleich noch ein paar Wohnungen bauen. Ob deswegen der Gmeinroot die Nerven verloren hat und den Verwalter Brönnimaa Daniel in die Wüste geschickt hat? Der Brönnimaa hat dafür den Magen, nicht nur am Sissecher Banntag, sondern auch an den Zunzger Gmeinis aufzulaufen. Erstaunlich ruhig wars dieses Jahr in Thürnen. Wir reiben uns die Hände vor lauter Vorfreude, was die hinter den Kulissen aushecken. In diesem Sinne.

Herzlichst: dein Traugott

nicht zu alt für den Gemeinderat halte. Vielleicht liegt einfach dran, dass dem Stocker seine Inserate in der «Volksstimme» noch älter ausgesehen haben als Koni Egg. Dafür bleibt der Stocker im Bürgerrat und poltert lauter als Bürgermeister Kern Heiner. Denn um dessen Banntagsansprache zu verstehen, brauchen auch jüngere Leute ein Hörgerät.

Dafür hat die Kunsti endlich ein Dach – auch wenns etwas mehr gekostet hat, aber der Bösigger Bruno wird schon irgend-

dafür Pizza mit türkischem Akzent. Und der Kruggel Klaus ist von der «Schickeria» auf den «Bölchen» gewechselt, der jetzt auch «CaBaRe» heisst. Ob diese tolle Namenskreation auch auf dem Mist von den kulpunktigen Glood und Ruuschli gewachsen ist, entzieht sich unserer Kenntnis. Einen Rückzieher musste der Bürgi Beck machen: Nachdem er die «Wyystube Sydebändel» komplett rauchfrei gemacht hatte, darf man jetzt in der Beiz wieder qualmen. Gleich eine



### INHALT

#### Büsi vermehren sich wie Chüngel!



Horde von wilden Büsi machen Sissach unsicher. Damit sich die gefährlichen Biester nicht ins Unendliche vermehren, werden sie kastriert – und erhalten erst noch ein Geschenk dafür.

■ Seite 2

#### Juhui! Ich bin ein Bolizist!



Von Sissech nach Lieschtel – vom Schurnalist zum Bolizist – was für eine Karriere!

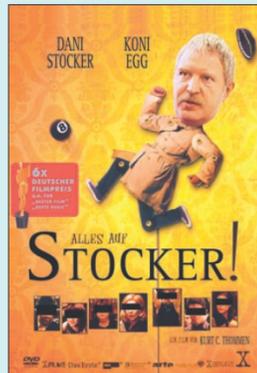
■ Seite 3

#### Abhörskandal in Zunzgen!

Das geheime Abhörsystem Onyx hat wieder zugeschlagen: Dem «Gurliengger» wurden Protokolle von brandheissen Zunzger Telefongesprächen zugespielt.

■ Seite 3

#### Oberbaselbiet goes Hollywood!



Gleich mehrere namhafte Oberbaselbieter Persönlichkeiten versuchen derzeit, im Filmbusiness Fuss zu fassen. Der «Gurliengger» stellt ihre ersten Gehversuche auf der Leinwand vor.

■ Seite 5

#### Was, wenn, wo?

■ Seite 7

#### Was, wenn, wo?

■ Seite 8

## BRIEFE

Ihr fragt,  
der Gurlionkel  
antwortetÖffentliche  
Gemeinderatssitzungen?

Lieber Gurlionkel  
Es ist zum Prosecco seichen: Wir von der SP Sissach leiden an Kandidaten-Mangel für den Gemeinrot. Kaum ist einer (oder eine!) aus unserer Gutmenschen-Reihe gewählt, werden sie von den bösen Bürgerlichen und den spitzen Stechpalmen zerpfückt! Würde es uns helfen, wenn die Ratssitzungen künftig öffentlich abgehalten würden?

Dein R. Aepli

Lieber R. Aepli

Ja, gopferglemmi, gehts denn noch? Dann weiss ja ganz Sissach sofort, wenn wieder mal eine Baulinie nicht gelöscht wurde. Überhaupt: Seid froh, dass ihr nicht in Buus wohnt. Dort herrschen nämlich seit über 100 Jahren die SVPler und somit rauere Sitten. Und seid froh, gibts die Stechpalme: Dank der bekommt Sissech nicht vollends Schlagseite nach rechts, wenn aus euren Reihen nichts Gescheites mehr kommt.

## Kein Dampf mehr

Lieber Gurlionkel  
Ich habe mir fest vorgenommen, den SV Sissach in die Champions League zu führen. Allerdings ist meinem Läufelfingerli auf halber Strecke der Dampf ausgegangen. Ich verstehe nur noch Bahnhof. Kannst du mir einen Tipp geben, wie ich es ein nächstes Mal besser machen kann?

Sand-Rock Amber

Lieber Sand-Rock Amber  
Nein.

## Dresscode

Lieber Gurlionkel  
Ich habe immer Probleme mit der Ausrüstung. Am Baselbieter Team-OL wollte ich Weltmeisterin Lea Müller begleiten. Weil mir aber die OL-Schuhe von Sportamt-Chef Thomi Beugger zu klein waren, lief ich in gewöhnlichen Laufschuhen und stürzte prompt einen Hang runter. Ein paar Wochen später durfte ich den Empfang von Olympiasiegerin Evelyne Leu in Frenkendorf moderieren und for mich in der Kälte steif. Kein Wunder, ich trug lediglich ein Hemd, Krawatte und Blazer – oben rum. Wie kann ich weitere peinliche Zwischenfälle vermeiden?

Volksaenis

Lieber Volksaenis  
Was nicht direkt tödlich wirkt, härtet bekanntlich ab. Deshalb schlage ich vor, mach weiter so und du bist bald unsterblich – oder Bolizist.

## So blöd

Lieber Gurlionkel  
Warum darf ich auf meinem Hof keine polnischen Schwarzarbeiter mehr beschäftigen?

Ein Landwirt aus O.

Lieber Landwirt aus O.  
Weil Polen heute out sind. Deren Arbeit machen nun die Bayern. Die haben bloss noch schwarze Kassen und keine schwarze Arbeit mehr.

## Fasnacht im Sommer!

## Guggefurz vom Fasnachts-Kleinhirn

Durchbruch in der Hirnforschung. Endlich weiss man, was im Hirn eines Guggenmusiklers vorgeht.

Die Forscher haben es sich nicht einfach gemacht. Sie haben nicht irgendein Hirn, nein, sie haben das Hirn eines Zünzger Guggenmusiklers unter die Posaune, äh, Lupe genommen. Gut, es war nicht einfach, überhaupt ein Hirn zu finden, doch das Sezieren scheint sich gelohnt zu haben. Gut versteckt in einem Seitenarm des Nebenhirns fand man nämlich doch noch einen Überbleibsel von so etwas wie Intelligenz, und zwar

in Form eines ominösen Fasnachtsklons. Diesen Klon haben die Forscher nun in mühevoller Kleinarbeit entschlüsselt.

Was man in Fasnachtskreisen schon länger geahnt hatte, hat sich nun als traurige Wahrheit entpuppt.

Wir vom «Gurlifengger» sind stolz, Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, als Erste die Ergebnisse der Untersuchung präsentieren zu dürfen.

Ginge es nach den abstrusen Vorstellungen des oben erwähnten Guggenmusiklers, würde die Sissacher Fasnacht vorverlegt. Jedes Jahr ein paar

Tage, bis dann die Fasnacht im Sommer wäre.

## Fasnacht in kurzen Hosen

He, Fasnacht im Sommer?

Eine Fasnacht in kurzen Hosen und Hawaiihemden? Falafel statt Zwiebelwähe. Keine statt Punsch? Ein Lovemobile mit spärlich bekleideten Zürcher Tussis? Kalte Tomatensuppe statt Mehlsuppe? Chluriverbrennig in weissen Badehosen? Chienbäseumzug: An Stelle von lodernnden Chienbäsen trägt jeder eine sauglatte Neobe-

leuchtung durchs Dorf. Morgenstreich entfällt. Als Alternative findet beim Bahnhof eine organisierte Keilerei zwischen besoffenen und bekiffenen Punks und hirnlosen Rechtsex-tremen statt.

Und als absoluter Höhepunkt dauert das Sissacher Guggenkonzert 365 Tage!

Erschreckt ob solch wirren Ideen haben die Chirurgen das Loch im Kopf des immer noch in tiefer Narkose schlummern-den Guggemusikers schnell wieder zugenäht.

Wir sind froh.

Furzkanone

## MUNDARTSCHPALTE

## Dr blutt Zunder!

Vreni Thummen Weber\*

My Erguss, woni vorseh ha für d Schpalten in der «Volksstimm», hani schweissnass und mit zitt-rige Händ in d Schublade versänkt. I weiss sit em dryssigschte Meerz, mini Täggst sin e weneli z geil für e Zytig, wo begruffliger-wys mues druuf luege, ass si settigs bringt, wo dr Bluetdruck vo Bürgerinne und Bürger nit obsi jagt. Allwäg het synerzyt scho die usgübige Syten über e Manne-Striptease z Gälterchinde für Entsetze gsort! Drbi hän die blutte Manne e so schöni Füdligha. Es sy ämmel nur no zwee Reporter loszoge, zums mit drüü Wybli ufzneh, wo vo Mannheim uf Sissech ghaaret sy, zum sech in deer Karfrytigsnacht vorem Publikum abzie. Woni die Frau gseh ha, wo wien e Rollbrotis mit Bündelzämmegschnüert gsü isch, isch mer e Syten in der Mueter ihrem vornähme Chochbuech z Sinn cho, won ich as Chind amme so gärn drinn unmeugschneugget ha. S Wasser isch mir im Muul zämmegloffe. Zum dribisse, wär nur e feins Sösseli dra.

I ha das Buech viregnoo und drinn au s Blatt mitem Ochs, em Schofund der Sougfunde. Numme sy bi dene Tier die verschiedene Fleischstück no nummeriert gsü, ass d Huusmanne hai chönne nooluege, wie me se z verwände het. Wär weiss denn hüt no, was me mit de Lände, Brustspitzli oder eme Hirni söll afoo.

Vill Zueschauer haigs nit gha. Drüü blutti Fuudi für soo wenig Ärsch! Si die andere alli Füüdlebürger? Zum Schlegle bringsch allewyle paar Nase in Music-Club Joker. Do längt dr eint dr andere an Hinder und schwups gits e paar ufd Backe. Drbi wär me am Karfrytig im Joker am Arsch gsi wie sunscht nie. Eini isch ämmel amene Gascht mitem blutte Hinder voraa ans Gsicht gumpet und het ihn mit de Bei ume Hals däuwig in d Zange gnoo, ass sy Nase dort isch blybe stecke. Das bewisst dr Schnapp-Schuss in dr Zytig klar und tief. So z säge wiss ufschwarz. Über das aabe het mii em Reporter sy Frog, öbs bi däm Tschob Problem geeb mit ufdringlige Mannevölcher, fascht zu Freudeträne grüert. Dene luegt wenigstens no öpper hindedri, wenn si durelaufe. Sischs dr blutt Zunder, ass me fünf Zytigspalte mit drei Fudispalte füllt. So gross sin die sunscht nie. Drbi bringt so Blutts d Inspirazion zum Schryben erscht in Schwung. «Endlich zwei Finger geschnippt und ihre satten zwei Brüste springen ins Freie», stoht wortwörtlich do: es Plädoyer für d Freiheit vo der Schöpfig. Und so freigibig. Im Paradies het d Eva em Adam nur ei Öpfeli abote. Wenn der nöime so nueferi Brüscht zwüsche de Sunnewirbel und Guggerblueme gsejet umme-hüpfte, so gönget dir aber besser nit z nooch! Es chönnt e verirrti Schlange eim zu zviel Erkenntnis führe.

\* Bild der Redaktion bekannt. Die Autorin ist Schriftstellerin; sie liebt in Gelterkinden.

## In &amp; Out

|                   |              |
|-------------------|--------------|
| Vogelgrippe       | Kampfhunde   |
| Bullen-           | Wirz         |
| Hanfeinstreu      | Landi-Heu    |
| Schlagring        | Billardkugel |
| Bahnhof Sissach   | Coop Pronto  |
| Knautschzone      | Tagbruch     |
| Tier-             | Quäler       |
| Egg               | Stocker      |
| Guy Morin         | Sou-Morä     |
| CaBaRe            | Kultpunkt    |
| H5N1              | S9           |
| Wirtschaftskammer | Kifferzimmer |

Öffentliche Kastration ist eine gute Idee  
Schnippschnapp – Mietzekatz'

In Sissech herrscht scheinbar ein furchtbar fruchtbares Klima – die wilden und halbwildten Büsi vermehren sich verreckter als die Chüngel. Drum gibts bald mehr Büsi als rechtschaffene oder auch halb wilde Sissecherinnen und Sissecher. Aber jetzt ist fertig mit der Katzenplage und der Sissecher Tierschutz hat eine Superidee: Jedes Büsi und jeder Moudi, wo sich freiwillig kastrieren lassen, erhalten zur Belohnung ein Kuschelkissen, auf das der Name vom Büsi eingestickt ist. «So gut», findet Mizi, «ich hab gar kein Bedürfnis mehr, mich von einem Rälli decken zu lassen. Und mein Herrchen ist froh, dass ich fast keine Mäuse mehr in die gute Stube schleipfe.»

Büsi, die sich kastrieren lassen wollen, melden sich bei Zeusi Wätt Diler, an der Raserstrecke, 4450 Sissech.

Der grosse «Gurlifengger»-Wettbewerb  
Finden Sie die zwölf Unterschiede!

Einen äusserst Herzi-geen Wettbewerb haben wir uns in diesem Jahr für Sie ausgedacht. Sie sehen zweimal genau den gleichen Mann auf dem genau gleichen Bild. Doch das rechte Bild wurde mittels hochauflösender Analog-Computer-Technokratie geringfügig verändert, so dass es gegenüber dem linken Bild zwölf Unterschiede aufweist.

Wenn Sie die Unterschiede gefunden haben, senden Sie die Lösung an Gurlifengger, Herzi-gerwettbewerb, Postfach, 4450 Sissach. Erster Preis ist ein Jahresvorrat an Ohrenstöpseln, zweiter Preis ein Jahresvorrat an Golfbällen und der Trostpreis ist einfach Herzi-g.

Bräsidentin gegen Gesindel und Gesocks  
Super-Betra räumt auf!

Chefsache sind der böse Abfall und die grusigen Schlägereien, die im endzeitlichen Gotham-Sissach toben: Hier sehen wir Heldin Super-Betra, nachdem sie den prügelnnden Übeltätern ihren Treibstoff und ihre Waffen weggenommen hat. Ein kryptonitisches Bravo!

## BEDEUTENDE WORTE

«Spese? Die chömme denn scho, numme nid grad jetzt.»

Rolfi Wurz, ex-Scheffredaktor vo dr «Volksstimm»

«I ha nüt gege s Löffelfingerli.»

Bethli Schneider, Boudiräktore II.

«Dr Tunnel sött Ändi Joor ufgoo!»

Alf Tshaler, Tiefbouamt

«I ha gemeint, die Abmachig gälti für alli Kommissionen»

Alitsche Läberli, SP-Wahlkampfleiterin ad interim

«E Rügge cha au alles andere als entzücke.»

Bethli Schneider, Boudiräktore.

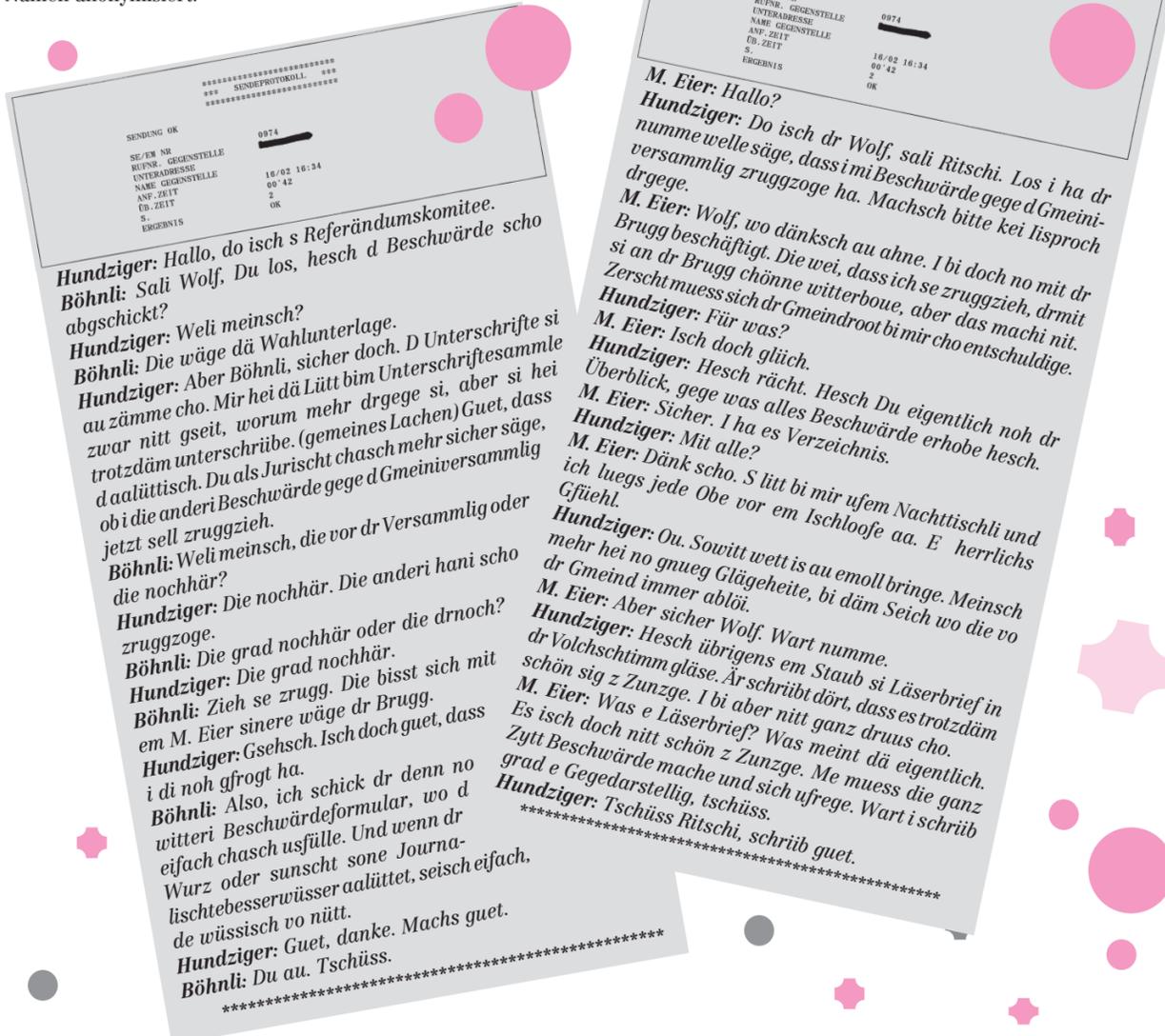
«Träne lüge nit»

Sarah Jane, feucht-fröhliche Sängerin.

Geheimdokument aus Zunzgen aufgetaucht

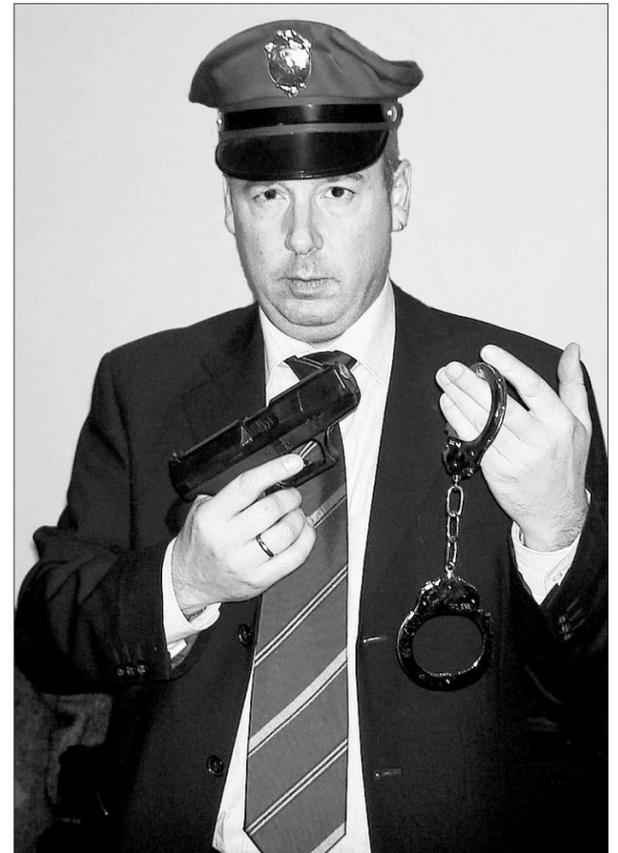
# Skandal: Telefonate abgehört!!!

Dem «Gurlifengger» wurde ein Geheimdokument zugefaxt, das beweist, dass verschiedene Exponenten im Vorfeld der Abstimmung über den Quartierplan Mühlematten in Zunzgen observiert wurden. Wir veröffentlichen Auszüge aus der Telefonüberwachung. Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes wurden die Namen anonymisiert.



Der neue Bolizeisprecher erzählt

# Meine ersten Tage bei der Bolizei



Schau mir in die Augen, Kleines, ich bin jetzt bei der Bolizei!  
(auf dem) Bild Bullenwurz

Jetzt bin ich schon dreissig Tage bei der Bolizei. Houuu, was habe ich nicht schon alles erlebt. Schon am zweiten Tag durfte ich mit einem richtigen Bolizeiauti mitfahren, ganz vorne beim Fahrer. Es war hueregeil, speziell als der Fahrer so richtig auf die Tube drückte und die Sirene heulen liess.

Dann besuchten wir ein Gefängnis. Da kann man nicht einfach reinspazieren (Raus natürlich auch nicht. hähä). Wir mussten eine ausgeklügelte Zahlenkombination in ein elektronisches Gerät eingeben. Erst dann öffneten sich die Gittertüren. Mich nimmt nur wunder, wie die Bolizisten die vielen Zahlen alle im Kopf behalten können.

Ich habe auch ein eigenes Bolizeihandy gefasst. Natürlich mit einer saumässig geheimen Nummer, die nicht mal meine Frau kennt. Auch einen Päd-scher, mit vielen mir noch unverständlichen Funktionen haben sie mir gegeben. So weiss ich immer, wann und wo etwas los ist. Ganz speziell ist auch die Bolizeianstecknadel. Die kann man nirgends kaufen und ich bin schon ein wenig stolz, dass mein Nachbar, der Oberer, keinen solchen wertvollen Ansteckknopf hat.

Überhaupt wird der Oberer Augen machen, wenn ich nächstens mit einem Bolizeiauti bei ihm vorfahre. Dann mache ich ihm richtig Angst, dass er meint, ich tue ihn verhaften.

Letzte Woche durfte ich das erste Mal an einer Sitzung dabei sein. Das Erste was ich dort gelernt habe, ist, dass man

bei der Bolizei nicht Sitzung, sondern Rapport sagt. Dann ist mir aufgefallen, dass zum Chef niemand Papi sagt. Nicht wie bei den Sitzungen bei der Vollgsschtimm.

Richtig spannend war es aber, als ich am Bolizeifunk mithören durfte. Da geht die Post aber ab. Da schlagen sich beinahe im Minutentakt irgendwelche Irre den Schädel ein.

Leider kriege ich vorläufig kein eigenes Funkgerät. Erstens seien diese Geräte elend teuer und ich wüsste sowieso nicht wie die funktionierten. Dabei bin ich gelernter Radiotechniker und habe schon gefunkt, als die meisten Bolizisten noch in die Hosen gemacht haben.

Ich durfte auch einige Bolizei-Werbegeschenke nach Hause nehmen. Am meisten Freude habe ich an den Handschellen. Als ich sie meiner Frau gezeigt habe, hat sie ganz glänzende Augen bekommen.

Nächste Woche darf ich eine Sondereinheit auf Streife begleiten. Es ist mir schon etwas mulmig zu Mute. Der Scheff der Truppe hat nämlich gesagt, ich müsse eine schussichere Weste tragen und sie würden bewaffnet mit Kalaschnikows ausrücken. Ich habe mir geschworen, die Nase nicht zu vorderst zu haben, getreu dem Motto: «Wyt erwäg vom Gschütz git die beschte Chrieger.»

Jetzt bin ich halt schon ein wenig nervös und nachts träume ich, ich wäre Arnold Schwarzenegger und müsste Ganoven jagen. Gewinnen tue aber immer ich. Im Traum ämmel.

Neo-Bolizeisprecher  
Wolf Rurz

Verein vom Elektronebel schon ziemlich stark betroffen – nicht nur in Zunzgen

# Nadel-Antennen als Tanne getarnt!



(1) Es ist ein Wahnsinn, was die bösen Nadelantennenbetreiber alles machen, damit wir unbescholtenen Bürgerinnen und Bürger nicht merken, wie es aus allen Richtungen strahlt. Der neueste Clou: Strahlende Nadelbäume mit 1,8 Millionen künstlichen Nadeln, die sich kaum von einem echten Baum unterscheiden lassen, wie unser Bild beweist.



(3) Doch der Widerstand in der Bevölkerung gegen die bösen Strahlungsquellen wächst. Der militante «Harakorand»-Flügel der Elektronebel-Gegner ortet auf nächtlichen Streifzügen die Standorte der Nadel-Antennen und sägt diese kurzerhand um. Um diese Aktionen zu finanzieren, werden die Nadel-Antennen als billiges Brennmaterial in die Bananenrepublik Diepfingen exportiert.



(2) Damit die Nadel-Antennen so unauffällig wie möglich aufgebaut werden können, werden sie an eigens dafür eingerichteten Nadel-Antennen-Börsen verkauft. Diese werden als «Weihnachtsbaummarkt» getarnt. Und die Mobilfunktyrannen tarnen sich als einfache Leut' vom Lande.

(4) Das können die Nadel-Antennen-Betreiber nicht auf sich sitzen lassen. Deshalb wollen Sie in nächster Zeit Mobilfunkantennen auf Rädern montieren. Wenns brenzlich wird können diese einfach weggefahren werden. Das exklusive «Gurli»-Bild zeigt die ersten Prototypen der Antennen auf Rädern.



Günstig abzugeben wegen Nichtmehrgebrauch:

# GPS-System

inklusive der Koordinaten vom Fűrwehmagazin und anderer gut versteckter Sissecher Lokale. Weitere Informationen bei La Biene So Leer Lang.

**Start**

**1**

**2**

**3**

**4** Hier wollte der Gemeinderat eigentlich ein neues Brüggli über den Bach bauen. Die Gegner des Projekts erwirken aber mit einer superprovisorischen Verfüzung einen Baustopp. Hier gehts nicht weiter, deshalb **zweimal mit Würfeln aussetzen**.

**5**

**6** Als Anwohner nehmen Sie die Sache selber in die Hand und bauen eine provisorische Brücke. Ihre Nachbarn danken es Ihnen und Sie rücken **sechs Felder vor**.

**7**

**8**

**9**

**10** Sie versuchen es im Brückenstreit ausnahmsweise mal mit dem konstruktiven Weg und haben einen Mediator zugezogen. Deshalb dürfen Sie **noch einmal würfeln**.

**11**

**12**

**13** Sie müssen die Knautsch-elemente, die 25 Jahre hätten halten sollen, bereits nach einer Woche wieder ersetzen. Zur Strafe **setzen Sie dreimal mit Würfeln aus und bezahlen 10 000 Franken** an das Forschungsprojekt «Pilzzucht im Tunnel».

**14**

**15**

**16** Ihr Team kommt mit dem Bau der Knautschzone so gut voran, dass der Rückstand auf den Zeitplan nur noch 398 Tage beträgt. Zur Belohnung rücken Sie **ein Feld vor**.

**17**

**18** Sie haben sämtliche geologischen Akten verschlampt und Ihr Laptop, auf dem die Kopien gespeichert waren, wurde aus Ihrem Kofferraum geklaut. Sie gehen **auf direktem Weg ins Gefängnis** und beginnen nach **dreimal Aussetzen** wieder am **Start**.

**19**

**20**

**21** Ihre Kinder spielen unbeaufsichtigt mit einer Kettensäge und fällen einen Baum, der just auf das Eptigerbrüggli fällt und es total zerstört. Deshalb müssen alle, die das Brüggli benutzen, einen weiten Umweg gehen. **Zweimal mit Würfeln aussetzen**.

**22**

**23** Weil Sie mit der Tunnelbohrmaschine nicht vorsichtig genug gearbeitet haben, produzieren Sie einen Tagbruch – Sie ziehen sich zur Beratung zurück. Deshalb **zweimal mit Würfeln aussetzen**.

**24**

**25**

**26** Sie wollen das Altersheim ausbauen. Bei der Prüfung des Baugesuchs fällt dem Bauinspektor auf, dass Ihre Pläne auf einer historischen Baulinie von 1798 beruhen, die nicht mehr gültig ist. Deshalb müssen Sie Ihre Pläne nochmals gründlich überarbeiten. **Einmal mit Würfeln aussetzen**.

**27**

**28**

**29**

**30**

**31**

**32**

**33** Sie wollen eingangs Sissach ein riesiges Einkaufszentrum bauen. Beim Überprüfen der Unterlagen fragen Sie sich ständig, ob Sie wirklich alle notwendigen Angaben beisammen und das korrekte Verfahren gewählt haben. Gehen Sie noch einmal in sich: **Zweimal mit Würfeln aussetzen**.

**34**

**35**

**36**

**37** Niemand weiss, was Sie da eigentlich bauen. Deshalb drehen alle, die an Ihrer Baustelle vorbeifahren, stundenlang Extrarunden im Kreis. Deshalb staut sich der Verkehr von Böckten bis Thürnen. Um die Wartezeit zu überbrücken, **einmal mit Würfeln aussetzen**.

**38**

**39**

**40**

**41** Weil es in Gelterkinden wegen der durchfahrenden Güterzüge viel zu laut ist, möchten Sie zehn Meter hohe Lärmschutzwände bauen. Anwohner, die um ihr Tageslicht fürchten, verzögern das Projekt durch eine Flut von Einsprachen. Bis diese bearbeitet sind, setzen Sie **dreimal mit Würfeln aus**.

**42**

**43**

**44**

**45**

**46** Wenn einmal die Umfahrung Sissach offen ist, wird es in Gelterkinden viel mehr Verkehr geben. Deshalb möchten Sie einen Kreis mit acht Spuren und 42 Metern Durchmesser bauen. Dazu müssen Sie den Migros-Markt, das Pümpin-Haus und das Restaurant Schlössli abreißen. Die Bevölkerung goutiert das nicht und wählt Sie und den ganzen Gemeinderat ab. **Zurück an den Start**.

**47**

**48** Ihr Laden läuft schlecht, weil Sie laut zweifelhaften Presseberichten mit Drogen versetztes Viehfutter verkaufen. Deshalb starten Sie eine Werbeaktion und kleiden Ihre Gebäude mit riesigen Plakaten mit leicht bekleideten Damen ein. Diese gute Idee gehört belohnt: **fünf Felder vorrücken**.

**49**

**50**

**51**

**52** Die Hauptstrasse durch Tecknau ist von Schlaglöchern übersät und lockt Hundertschaften von Motocrossfahrern an. Deshalb bestellen Sie beim Kanton einen neuen Strassenbelag. Doch der versteht etwas falsch und baut Blumenrabatten entlang der Strasse. Sie müssen noch einmal von vorne anfangen – **zurück an den Start**.

**53**

**54**

**Gefängnis**

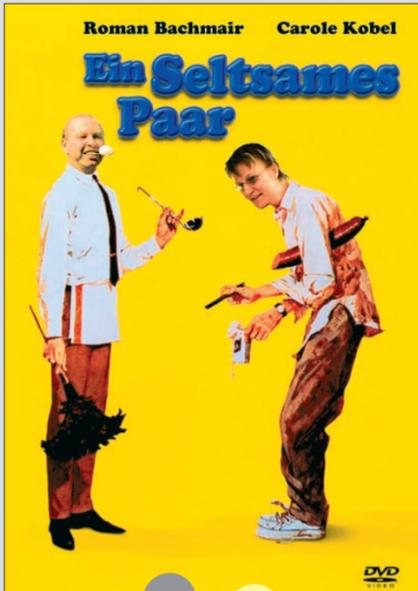
**Der grosse Baustellenmarathon**

Die Gurli-Filmredaktion hält die glanzvollsten DVD-Neuerscheinungen für Sie bereit

# Ein Hauch von Schollywood in Schlimm City

## Ein seltsames Paar

Dieser Film ist nichts für schwache Nerven! Im Leben der lebenslustigen und chaotischen Carole Kobel ist nichts an seinem Platz und somit alles, wie es sein sollte. Dann muss sie ihren besten Freund, den ordentlichen und distinguierten Roman Bachmair, bei sich aufnehmen. Als er seine Gartenzwergesammlung schon wieder auf Hochglanz polieren wollte, hatten die Wichtelmänner genug und warfen ihn raus. Mit Bachmairs Putzfimmel hat die Chaos-Idylle Kobels ein jähes Ende. Logisch, dass das die Freundschaft bald auf eine harte Probe stellt. Eltern, aufgepasst: Justizministerin Peggy Saboraro hält das Machwerk für nicht jugendfrei.



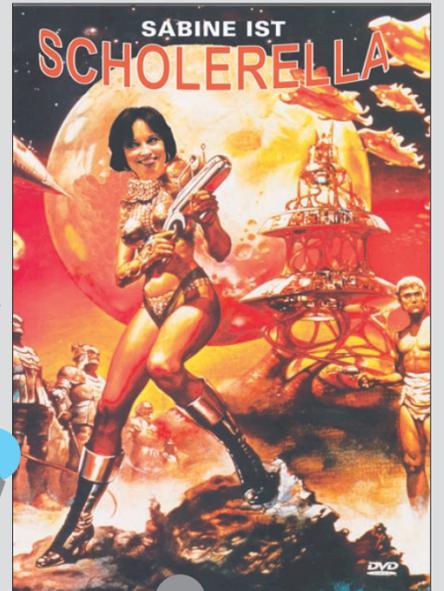
## Schlimm City

Düster die Gassen, eiskalt der Regen, der auf sie niederprasselt und noch viel eiskälter die Herzen der Nachtschattengewächse, die jede Strassenecke säumen: Nein, Schlimm City ist nicht der Ort, an dem man seine Ferien verbringen will. Der Plot ist zwar handgestrickt, ergreifend an dieser Comic-Adaption ist die Umsetzung: Die zahlreichen Meuchelmörder, Animierdamen und korrupten Cops (allesamt glänzend gespielt) wurden per Computer in die schwarzweisse Comicwelt hineinmontiert. Atemberaubend. Ob die Bahnhofstrasse nach 90 gewaltgetränkten Filmminuten wieder sicher gemacht werden konnte, sei hier nicht verraten.



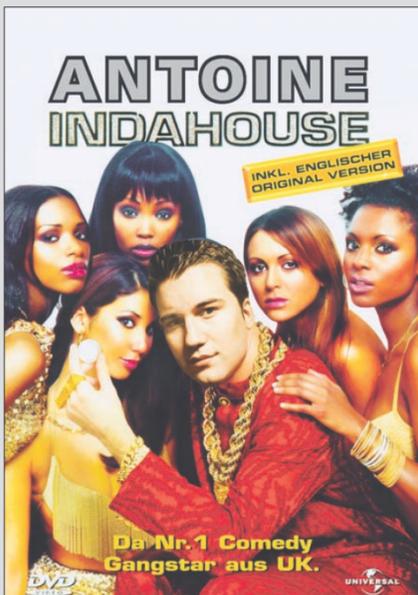
## Scholerella

Ein echter Kultstreifen. Die schöne Scholerella ist quasi ein weiblicher James Bond und tschettet in ihrem flauschig kuscheligen Raumschiff von Zuzgen nach Sissach. Natürlich, um die Welt zu retten. Auf ihrem äusserlich irdischen Weg geizt sie nicht mit Reizen, schnorrt so manche Zigarette, macht für Murat Yakin den Babysitter und überwindet – wie sich später herausstellen wird, nicht als Einzige – den schnurrbärtigen St. Ocker. Wunderbar ist der laszive Seelenstrip zu Beginn des Films. Spieldauer: weniger als zwei Jahre.



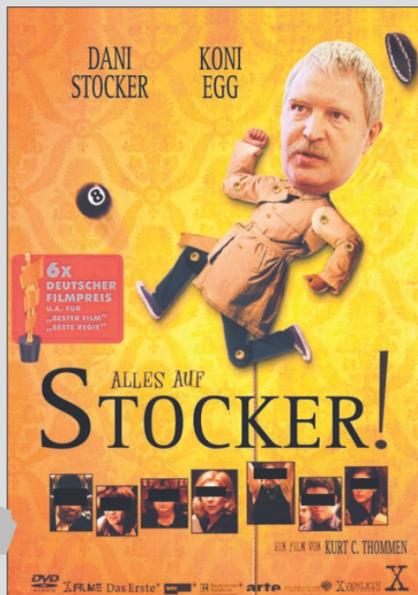
## Antoine Indahouse

Die neusten Streiche von DJ Toni. Eine Autobiografie, die bestimmt kein Bestseller wird. Der in der Schweiz weltberühmte DJ Toni scheut keine Mühen, sich ins Rampenlicht zu drängen und hat immer die richtige Platte in seiner Hosentasche bereit. In seinem Hammer-Schlitten jettet der lässig-geschmacklos gekleidete Selbstinszenierer von Party zu Party – und kann seinen Bengel kaum im Zaun halten, bis er fertig an seinen Platten gedreht hat. In seiner Hütte gleich neben dem bekannten Mark Us C. feiert er auch zu unchristlichen Zeiten mit seinen Chicks munter weiter und hängt am liebsten Bilder von sich selbst an die Hauswand. Über Geschmack lässt sich bekanntlich nicht streiten. Vor allem nicht, wenn man keinen hat.



## Alles auf Stocker

Dani Stocker hat es nicht leicht. Er ist ein typischer Wende-Verlierer und immer auf zusätzliche Einnahmen angewiesen. Und er ist ein Zocker. Obwohl er am Banntag jeweils falschen Flieder trägt, darf man ihn dennoch nicht als Falschspieler betiteln. Sicher, um seine Ziele zu erreichen, greift er oft auf unorthodoxe Mittel zurück. So nutzt er beispielsweise rückwärts Gegessenes als Lockstoff für Wildschweine. Auch nutzt er gern sein jugendliches Alter, um die Konkurrenz auszustechen. Nur nutzt ihm selbst dies nichts. Aber: Wetten, Dani wird nochmals alles auf Stocker setzen?

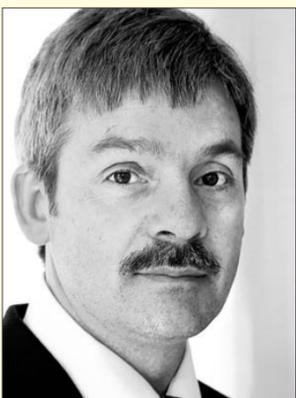


## Kurt C. Horror Picture Show

Die Handlung reist in eine skurrile, beinahe absurde Szenerie. Kurt C. ist mit seiner Kamera auf unseren Planeten gekommen, um uns die pure Lust am bebilderten Pathos zurückzubringen: «Don't dream it, be it», lautet sein Wahlspruch – oder frei übersetzt «Freude herrscht». Auf seiner Suche nach künstlicher Intelligenz und Ästhetik erfindet er die runde Schokoladentorte. An ihr und mit ihr erhofft er sich, seine unbändige Lust nach süsser Aufmerksamkeit stillen zu können. Der Höhepunkt der Handlung ist eindeutig der letzte Schnitt. Gerade weil es der letzte ist.



### VOLL GUT! – PROMIS STELLEN IHRE LIEBLINGSSONGS VOR, DIE SIE 2005 AM MEISTEN GEHÖRT HABEN.



- Ignaz Bloch**
1. Chicken Run, Original Soundtrack
  2. War Pigs, Black Sabbath
  3. Piggies, The Beatles
  4. Pitbull Terrier, Emir Kusturica & The No Smoking Orchestra
  5. Wolf In Sheep's Clothing – Jamiroquai



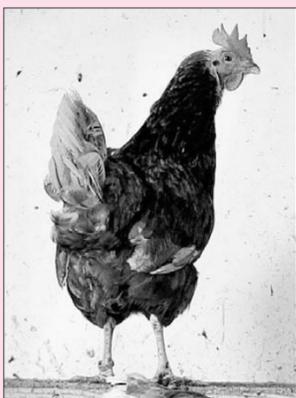
- Ruth Singer**
1. Who Let The Dogs Out, Baha Men
  2. Dog Eat Dog, AC/DC
  3. Dogs, Pink Floyd
  4. Hound Dog, Elvis Presley
  5. Cats In The Cradle, Ugly Kid Joe



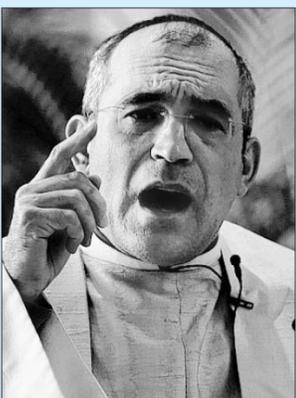
- Elsbeth Schneider**
1. Tunnel Of Love, Dire Straits
  2. Tunnel Vision, Lenny Kravitz
  3. Autobahn (H2-Remix), Kraftwerk
  4. Brokeback Mountain, Original Soundtrack
  5. Road To Nowhere, Talking Heads



- Sandra Grieder**
1. You're Beautiful, James Blunt
  2. Beautiful, Christina Aguilera
  3. You Are So Beautiful, Joe Cocker
  4. Something Beautiful, Robbie Williams
  5. The Most Beautiful Girl In The World, Prince



- Huhn**
1. Jailhouse Rock, Elvis Presley
  2. Folsom Prison Blues, Johnny Cash
  3. Nobody Loves Me, Portishead
  4. Hysteria, Def Leppard
  5. Skandal im Sperrbezirk, Spider Murphy Gang



- Franz Sabo**
1. Fallen Angels, Aerosmith
  2. No Friend Of Mine, Metal Church
  3. Devil In Disguise, Elvis Presley
  4. Rebel Yell, Billy Idol
  5. Jesus Just Left Chicago, ZZ Top

# Der Sissacher Umzug 2006

CL = Clique, W = Wagen, G = Gugge

| Nr. | Gruppe                         | Sujet   |
|-----|--------------------------------|---|
| 1   | C Nuggi-Clique                 | Fasnecht wie mr se hei und wei!                             |
| 2   | C Nuggi-Clique                 | Fasnecht wie mr se hei und wei!                             |
| 3   | W Grienmattbinggis             | Schule: Ich weiss nit wo mir ane wei, ich blib lieber dehei |
| 4   | G Rübäschränzer                | Madagascar  |
| 5   | W Räblüs                       | Madagascar  |
| 6   | W Wirr-Warr-Waggis             | Sissech im Boufieber – Mir boue au!                         |
| 7   | G Gugge FGS                    | Cheesblatt  |
| 8   | W Ergolzglunggä-Waggis         | ??  |
| 9   | G Chatanga                     | Neandertaler  |
| 10  | C Mymöösli                     | ??  |
| 11  | W Söidryber                    | ??  |
| 12  | W Tunnelrueche Tecknau         | «Smarties»  |
| 13  | G Fotzelcheibe Üttige          | Chaoten wie eh und je                                       |
| 14  | W FG Rickenbach Wüehlmüüs      | Armi Schlucker  |
| 15  | W Pempersfurzer                | ??  |
| 16  | G Sürmelgugge Magden           | ??  |
| 17  | W FG Magden                    | ??  |
| 18  | G Chirsichäuer                 | es Herräläbä  |
| 19  | G Wiler-Tüüfel-Gilde           | Tüüfel  |
| 20  | W Saftsäck                     | Drachegold  |
| 21  | G Bohème-Musig Olten           | The crazy 33 B's  |
| 22  | W Los Otschos                  | au mir möchte no e Bar                                      |
| 23  | W Määrebrätscher               | s.o.  |
| 24  | C Spootzänder                  | Budget dini Garantie  |
| 25  | W Schötlijäger                 | Öl-Preise   |
| 26  | W Zwänggoofä                   | Globi macht Fasnacht  |
| 27  | G Moskitowürger                | 4. Weltkrieg  |
| 28  | W Wisberg Heuer                | Läufelfingerli  |
| 29  | G Schlammsuuger                | Und los   |
| 30  | W Querschläger                 | ...und es bewegt sich doch!                                 |
| 31  | G Fürebblooser Selzsch         | ??  |
| 32  | W Millennium-Waggis            | Mir si was mir si   |
| 33  | W Die Chopflose Korckenknaller | Geister-Stadt   |
| 34  | W Gülepumpi Frenkendorf        | 60 Jahr Fäge und Fiire                                      |
| 35  | W Wolfloch-Clique              | «äntwäder-oder»   |
| 36  | W Weyer Entä                   | Harry Potter  |
| 37  | C Wurlitzer-Clique             | Dr Zyt voruss. Frohi Oschtere!                              |
| 38  | C Wurlitzer-Clique Jungi Garde | Morgenstraich – vorwärts – schloof                          |
| 39  | W Binggis                      | OOOH AAAH   |
| 40  | W Gigger Waggis                | M-Budget Brüggli Zunzgen                                    |
| 41  | G Gugge-Rugger Buus            | 816   |
| 42  | W Viertel-ab-zwöfi-Waggis      | IRRENHAUS   |
| 43  | G Windlä-Furzer                | je Oeler desto wöhler                                       |
| 44  | W Ütiger-Rueche                | Kultbahnhof Ütäge   |
| 45  | G Aerdwybli Schränzer          | Samurai   |
| 46  | W Aerdwybli Alti Garde         | 20 Joor Alti Garde  |
| 47  | C Aerdwybli Pfiffer            | ??  |
| 48  | W Pulverhorn-Rueche            | Wir sind reif für die Insel                                 |
| 49  | W Zapfhähne                    | Mir fahrä au ohni Strom                                     |
| 50  | G Büchelgrübler                | Mir hei ä Stich   |
| 51  | W Grümpel-Waggis               | 10 Jahr   |
| 52  | G E. N. Bloosbälg              | ??  |
| 53  | W Republikaner Glünggi         | 20 Jahr näb dä Schueh                                       |
| 54  | W Schickeria-Waggis            | X-Act   |
| 55  | G Eibach-Rugger                | Geheimnis   |
| 56  | W Eunueche                     | ??  |
| 57  | W Bierstürzer                  | Der Tod fährt mit   |
| 58  | C Naarebaschi-Clique           | Dr Wurm isch drin   |
| 59  | W Let's Fetz Waggis            | Mir Senne heis luschtig                                     |
| 60  | W Fränkespatze Frenkendorf     | 30 Jahr Fränkespatze  |
| 61  | G Burn-Out-Rugger              | Mir bräche us!  |
| 62  | W Schluckspechtä               | Hü-a-ho   |
| 63  | W Transport-Waggis             | ??  |
| 64  | G Nuggisuuger                  | Waggis  |

Sämtliche Formationen starten vom Gebiet Schulstrasse/Primarschulhausplatz aus und gehen auf die Runde im Dorf.

Gehirn-Seismograf enthüllt:

## Was Bolitiker den lieben langen Tag alles so denken



(Hans Ruedi Gysin über Hans Ruedi Gysin:)  
Ich fühle meinen dritten politischen Frühling nahen!  
Ich gehe in den Ständerat. Und den verlasse ich nur mit den Füessen voran! Mir gelingt der grosse Wurf!  
Seht her, guckt doch, schaut mich nur an!!!



(BRB über JRG:) Ich könnte Dich...! Während Du noch immer den Industrie-Magnaten spielst, muss ich hier den bundesrätlichen Suppenkaspar mimen. Dabei haben wir doch schon einen Chaschper in der Fraktion - und ich meine ausnahmsweise nicht den Mörgeli!

Mitte

455

# Fasnacht Gelterkinder 2006

Sonntag, 5. März 2006



## Fasnachtsapéro

ab 10.00 Uhr sorgen die Eunuachä mit Getränken auf dem Dorfplatz für einen tollen Fasnachtsstart.

## Fackel- und Laternenumzug

(der GEFA)

Besammlung: 19.00 Uhr **Bützenareal**  
Abmarsch: 19.15 Uhr

**Wir bitten das Gewerbe, die Schaufensterbeleuchtung während dieser Zeit zu löschen.**

Beim Fasnachtsfeuer sorgen die Eunuachä für Getränke.



## Schnitzelbänke

Ab ca. 20.15 Uhr sind diverse Gelterkinder Schnitzelbänker in den Restaurants Bahnhof, Schössli, Roseneck, Kreuz, Rössli, Ochsen, Schwyzerhüsli, sowie im Kulturraum Marabu unterwegs.

Montag, 6. März 2006

## Morgestraich

ab 04.00 Uhr vom Dorfplatz aus in Richtung der Gelterkinder Strassen.



## Fasnachtsumzug (der GEFA)

Abmarsch: 14.15 Uhr.

Der Umzug zieht von der Allmend über die Poststrasse – Bohnygasse – Schulgasse – Marktgasse – Strehlgasse – Bachgasse – Ochsen- und Dorfplatz – Rössligasse – Bohnygasse – Schulgasse – Dorfplatz.

Um Unfallschäden vorzubeugen, bitten wir die Anwohner, ihre Autos nicht am Strassenrand der Umzugsroute stehen zu lassen.

Dienstag, 7. März 2006

## Kinderumzug mit anschliessendem Ball in der MZH (der GEFA)



Besammlung: 14.00 Uhr **Rössligasse**  
Abmarsch: 14.15 Uhr Richtung Dorfplatz  
Hallenöffnung: ca. 14.30 Uhr

Die Mehrzweckhalle wird erst geöffnet wenn der Umzug dort angekommen ist.

Verköstigt werden nur kostümierte Kinder!

## NEU! Freiwilliges Maskentreiben

Eine Prämierung gibt es nur noch teilweise (in 4 Restaurants). Die Chluris können aber natürlich **freiwillig** in allen geöffneten Restaurants Schabernack treiben.

Der Ablauf funktioniert folgendermassen:

Die GEFA hat sich mit den Wirtsleuten vom Rest. **Rössli, Kreuz, Roseneck und Schössli** zusammengesetzt. Diese Restaurants beteiligen sich in Form von Gutscheinen an der Maskenprämierung und **nur in diesen 4 Restaurants** werden die Chluris prämiert. **Ab 20.00 Uhr** werden die Nummern **direkt** in den erwähnten Restaurants verteilt. Die Gewinner von Platz 1–3 erhalten die Gutscheine. Zusätzlich verteilt die GEFA an jedes Chluri als Dank für die Teilnahme ein kleines Präsentli.

Die Prämierung findet dieses Jahr um ca. 00.30 Uhr im Rest. **Rössli** statt.

Mittwoch, 8. März 2006

## Platzkonzert (der Eibachrigger)

Ab 18.45 Uhr auf dem Dorfplatz mit den Mymöösi, Eibachrigger, E.N. Bloosbälgi, Aerdwybli-Schränzer, Sambaschränzer, Fotzelcheibe, Windläufurzer, Räblüüs, Moskitowürger.

Verpflegung durch die Eibachrigger.

Donnerstag, 9. März 2006

## Ändstraich

Um 03.00 Uhr führt ein Umzug vom Dorfplatz Richtung Allmendwiese, wo Frau Fasnacht dem Feuer übergeben wird.

04.00 Uhr Ende der Gelterkinder Strassenfasnacht 2006.

Samstag, 11. März 2006

## Kehrausball in der MZH

ab 20.00 Uhr, Eintritt ab 16 Jahren, dafür kostenlos.



# Beizefasnacht z'Oltige

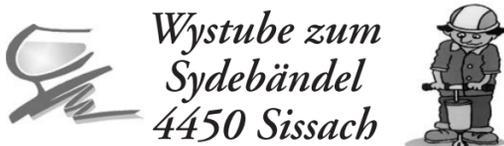
Am Sonntag, 5. März 06 ab 20:00



Mir hoffe uf zahlrichi Maske  
Premierig 00:30 im Ochse

- ➔ Schnitzelbänk
- ➔ Barbetrieb
- ➔ ab 24:00 gratis Mehlsuppe

Mir freue eus uf wieder emol e schöni  
Fasnacht im Ochse und im Trübel



## Fasnacht 2006

Motto:  
Wegen Umbau geöffnet  
Schnitzel-Bängg:

Reservationen unter Telefon 061 971 11 10  
E-Mail: [info@wystube.ch](mailto:info@wystube.ch)

Ihr Sydebändel-Team

## Ischribig bi dä Wurlitzer

Möchtsch lehre Pfyffe und Drummle  
und an dr Fasnacht mit eus bumle,  
so chumm und mäld dy a,  
denn gesch wie glatt mer's wärde ha.

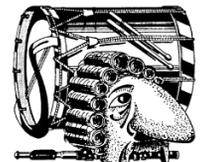
Bisch jung und wetsch vo vorne starte,  
chunnsch am beschte zu dr junge Garde.

Aber au die bitz Ältere chönne no Fasnacht mache,  
und s mit eus bim Stamm oder dr alte Garde lo krache.

Amälde cha me sich am Dunschtigzobe am

**16. März 2006 vo 19.00–20.00 im Cliquenkäller bim alte Schuelhuus z' Zunzge, oder bim Patrick Schaub unter 079 751 90 36.**

Bis bald, d'Wurlitzer-Clique.



WURLITZER  
CLIQUE ZUNZGEN

**In der Fasnachtswoche  
ist das Büro der  
TrisCom-Media AG  
in Sissach  
(Haus Volksstimme)  
wie folgt geöffnet:**

Montag, 6. März 2006  
07.30–12.00 Uhr, nachmittags geschlossen

Mittwoch, 8. März 2006  
07.30–12.00 Uhr, nachmittags geschlossen

**Vorgezogener Inseratenschluss  
für die Freitagnummer, 10. März 2006:  
Mittwoch, 8. März 2006, 10.00 Uhr**

**triscom**  
media ag

TrisCom-Media AG  
Hauptstrasse 33, 4450 Sissach  
Telefon 061 926 93 46, Fax 061 926 93 49  
E-Mail: [verkauf@triscom.ch](mailto:verkauf@triscom.ch)  
[www.volksstimme.ch](http://www.volksstimme.ch)

# Besuchen Sie den grössten Fasnachtsbazar der Schweiz!

★ **Größe Auswahl! Kleine Preise!** ★  
★ **FORTURA** ★  
★ **BAZAR** ★  
★ **Ganzjährig geöffnet!** ★  
★ **SHOP** ★  
**Sissach** Kollmatteg 7  
Tel. 061 976 91 31  
nur für Vereine/Veranstalter: [www.konfetti.ch](http://www.konfetti.ch)  
Hüte - Masken - Perücken - Schminkmaterial  
Dekorationen - Kostüme für Gross und Klein  
★ **neu Onlineshop: WWW.FASNACHTSBAZAR.CH**

## Kiosk zum Dorfbrunnen Gelterkinder

Schulgasse 5

Für Morgenstrahler  
ab 3.30 Uhr  
offen  
Kaffee und  
Glühwein usw.

Ab 12.00 Uhr  
Hot-Dog, Bratwürste und Klöpfer

Dienstag,  
ab 12.00 Uhr  
Hot-Dog, Bratwürste und Klöpfer

Männerchor Liederkranz, Sissach



Neue Öffnungszeiten

Fasnachtssonntag, 5. März 2006  
10.30 Uhr bis ca. 22.00 Uhr  
Käse- und Zwiebelwähen,  
Mehlsuppe ...

12.15 bis 13.15 Uhr und ab 21.00 Uhr

## Guggemusig Oldies

spielen alte Schlager

## Albert's Fasnachtsmenü

Kartoffelstock, Rindsgeschnetzeltes,  
Gemüse Fr. 16.–

Menüanmeldung: Tel. 061 971 88 63  
oder 079 647 84 13

## Faasnecht 2006 Dürne

Fasnachtsgesellschaft  
Ärdwybli Thürnen

**Chindermasggeball,**  
Zyschtig, 7. Meerze 2006, 13:00 Uhr  
Mehrzweckhalle

Sonntag, 5. Meerze 2006

ab de Sächsi, in der

## Mehrzweckhalle

# MASGGEBALL



## SOLO LUNDE

Masggeprämiert um Mitternacht

↔ Yytritt mit Dürner Faasnechtsblagette 06 ↔ gratis !?!?! ↔

Turnhalle Tecknau

Freitag, 10. März 2006, ab 20.15 Uhr

# Maskenball

mit der



Maskenprämierung  
Barbetrieb mit DJ

Masken haben bis 22 Uhr freien Eintritt  
Eintritt Fr. 12.–

Gratis-Taxidienst von 01.30–05.30 Uhr

Viel Spass wünschen  
Turnverein und Damenriege Tecknau.



# SISSECHER FGS FASNECHT

FASNACHTS GESELLSCHAFT SISSACH

## 2006

|                   |                                |   |
|-------------------|--------------------------------|---|
| <b>Sonntag</b>    | <b>Fasnechtsumzug</b>          | <b>14.00 bis 16.00 Uhr</b> mit vielen Wagen, Einzelmasken, Kleingruppen, Cliques und Guggenmusigen auf der Route durchs Dorf. Der Umzug führt durch die Rheinfelder-, Haupt- und Bahnhofstrasse zum Gemeindeplatz. Nach dem Umzug gibt es eine tolle Strassenfasnacht.                        |
|                   | <b>Guggentreiben</b>           | <b>15.30 bis 19.00 Uhr</b> auf dem Postplatz und Postgasse.   |
|                   | <b>Chienbäseumzug</b>          | <b>19.30 Uhr</b> Abgabe von Fackeln auf dem Primarschulhausplatz ab 19.00 Uhr. Träger von Plaketten erhalten eine Fackel gratis. Interessenten, die gerne einen Chienbäse tragen, melden sich schon um 18.45 Uhr vor dem Haus von Benz Sutter. Anschliessend Feuerwerk auf dem Gemeindeplatz. |
| <b>Mendig</b>     | <b>Morgestreich</b>            | <b>04.00 Uhr</b> Das Publikum erhält Fackeln und kann anschliessend mit der begleiteten Gruppe Mehlsuppe oder Käsewähe essen.   |
|                   | <b>Schnitzelbank</b>           | <b>ab 19.00 Uhr</b> Alle Lokale mit einem offiziellen Plakat der FGS, sowie der Jakobshof und der Spootzünderkeller werden von den Schnitzelbänkern besucht.  |
| <b>Zischdig</b>   | <b>Chinderball</b>             | <b>13.30 Uhr</b> Türöffnung in der Mehrzweckhalle Bützenen mit grossem Unterhaltungsprogramm.   |
|                   | <b>Clique- und Guggkonzert</b> | <b>19.30 Uhr</b> Sternmarsch aller Cliques und Guggenmusigen auf den Gemeindeplatz. Nach dem Konzert freies Wirken der Guggen und Cliques auf der Strasse und in den Beizen.  |
| <b>Mittwoch</b>   | <b>Cliquesabend</b>            | <b>19.00 Uhr</b> in den Gassen von Sissach.   |
|                   | <b>Beizenfasnacht</b>          | <b>20.30 Uhr</b> Integrieren mit Preisen im Bölichen, Linde, Sternen, Stöppli, Terminus und Wüstube Tschudy   |
| <b>Dunnschdig</b> | <b>Chlurverbrennig</b>         | <b>20.00 Uhr</b> Zum Abschluss der Sissecher Fasnacht wird das Chluri auf der Allmend verbrannt. Wer ist es dieses Jahr? Wer vor der Abschrankung steht, macht dies auf eigene Verantwortung.   |

Dr Glöggeliwagä wird am Sonntag ab da Zähne verhaaft.

«Jede het ä Plagette am Chrage»

Vill Vergnüege! Fasnachtsgesellschaft Sissech

## Maschinenball Oltingen

Mittwoch, 8. März 2006

Mehrzweckhalle

Motto: **Mir göng ä and' W**

**Guggemusig:**  
- Guggerrugger Buus  
- Burn Out Rugger Rühnbärg  
- Bloosbälg Gälterchinde

**Tanzmusik**  
"Die Nachtschwärmer"

## MASKENBALL

11 | Wir Feiern!!! | 11

Maschinenball

www.handholzer-epingen.ch

Tanz mit Fantasy Dance

# 11

SAMSTAG, 4. MÄRZ

TOP Guggen

# 11

BAR

## EPTINGEN

## Fasnacht z Diepflige

«20 Jahr näb da Schueh»

Am Zischdig, 7. März 2006, ab de achti Zobe, hän au d Republikaner Glünggi im Gemeinhuus öppis los.

**Es chöme:**  
Gugge, Pfyfer und Schnitzelbänk

An euserer 5-Liber-Bar chasch Dir denn no eine «gnämige»!

Es ladet hätzlich i:  
d Fasnachtsgesellschaft Republikaner Glünggi

## Maschinenball Anwil

Montag, 6.3.2006

Aerdwybli-Schränzer Thürnen  
Bourn-Out Rugger Rühnenberg  
Elbachrugger Gelterkinder

Orchester  
**Fantasy Dance**

24.00 Uhr Maschinenprämierung  
Preissumme Fr. 1'000.-

Gratis Heimfahrt-Rundkurs  
um 03.00 und 04.00 Uhr

Grosse Zelt-Bar mit DJ  
(gehelt)

19.30 Uhr Kassaöffnung (Eintritt Fr. 13.-)  
Voll-Masken bis 21.45 Uhr freier Eintritt

**TSV Anwil**

isch Fasnacht

## Bahnhöfli Tecknau

Mir hän doch tatsächlich vom Sonntag bis am Dunschtig durchgehend offe. Guet, das hett s Schpaletor au, aber dert gits nyt z Ässe und z Trinke. Vo unserer Mählsuppe wärdet Ihr no eure Änkel verzelle, denn s Rezäpt isch vomene Glaibasler Vorryter vom Vortrab vo dr Mählsuppezeit beidsyts vom Rhy! Au d Waie sind z empfähle, Käs und Zwiebel.

Dienstag, 7. März 2006  
ab 20.00 Uhr

## Maschinenball

mit Prämierung  
in der alten Turnhalle Hemmiken  
Grosse Bar

# All in 2

Fätzigi Muusig für alli, Eintritt ab 16 Jahren

Es lädt ein: SG Hemmiken

## Kehrausball Wintersingen

Freitag 10. März

"I LIKE TO,  
MOVE IT,  
MOVE IT!"

**Madagascar**

mit Heimwehtaxi

## KEHRAUSBALL BUCKTEN

TANZ UND UNTERHALTUNG MIT

All in 2

**MASKENBALL MIT PREMIERUNG**

Alle Masken erhalten gratis Eintritt und einen Preis. Den Gewinnern winkt ein Preisgeld von Fr. 600.-

HAPPY HOUR 20:00h-21:00h **CHLURI-LOUNGE**

**UTOMOERLEBNISBAR**

**TAXI-NACHTBUS** Türöffnung: 19:30h, Eintritt: Fr. 12.-  
Von 01:00h - 05:00h werden Sie für Verkleidete Gäste zahlen nur Fr. 8.-  
Fr. 5.- nach Hause chauffiert Einlass ab 18 Jahren mit Ausweiskontrolle

**MEHRZWECKHALLEN-BUCKTEN**

# 11. MÄRZ 06